

PJ-Evaluation

Herbst 2014 - Frühjahr 2015

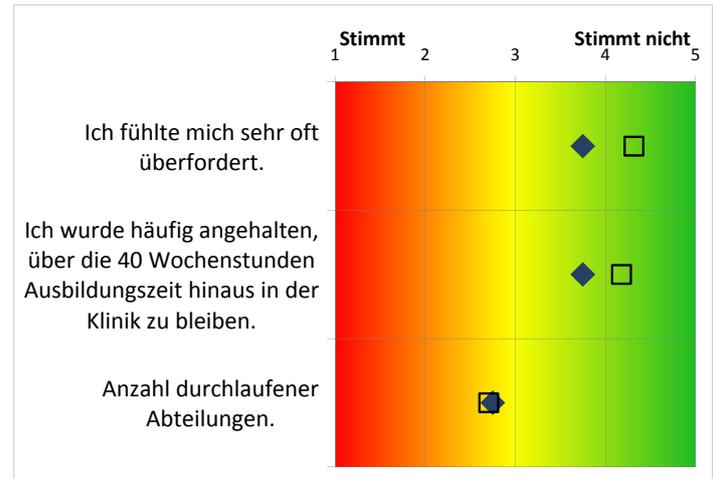
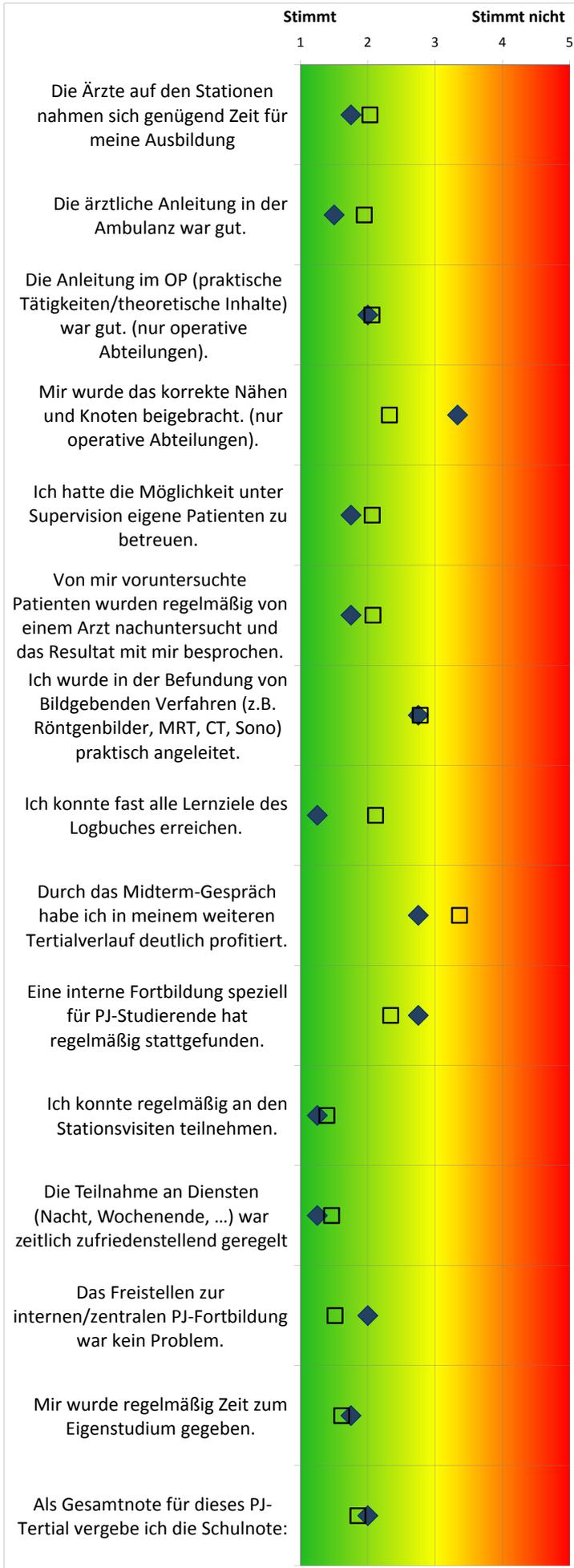
Nachstehend finden Sie die PJ-Evaluation der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln. Damit wird die Forderung der Approbationsordnung für Ärzte umgesetzt, die Ausbildung zu evaluieren und deren Ergebnisse bekannt zu geben (§3, Abs. 7).

Seit Herbst 2012 ist es an der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln für PJ-Studierende verpflichtend, jedes Tertial zu evaluieren. Die von den PJ-Studierenden ausgefüllten Fragebögen bestehen dabei aus 19 Fragen, die unterschiedliche Aspekte des PJ bewerten sollen sowie einem Freitextanteil.

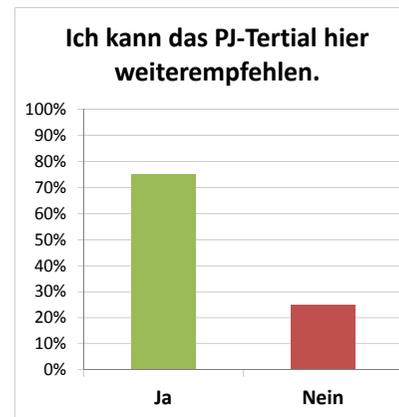
Im nachfolgendem Diagramm werden die Daten wie folgt dargestellt:

- Mittelwerte der Inneren Abteilung der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Innerer Abteilungen aller Kliniken
- Mittelwerte der Chirurgischen Abteilung der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Chirurgischen Abteilungen aller Kliniken
- Mittelwerte des Wahlfachs der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Wahlfächer aller Kliniken

Bei kleinen N-Zahlen werden die Evaluationsergebnisse gesammelt und ab N=2 gebündelt veröffentlicht.



- ◆ Mittelwert Abteilung der Klinik
- Mittelwert aller Wahlfächer



N= 4

Ich kann das PJ-Tertial weiterempfehlen, weil ...

Mir hat besonders gut gefallen

Mir hat nicht so gut gefallen ...

Folgende Verbesserungsvorschläge habe ich an die Ausbildungsklinik:

Student 1 man als Student durch überaus selbstständige Arbeit in der Ambulanz hervorragend das alltägliche praktische Arbeiten lernt.

überaus selbstständiges Arbeiten in der Ambulanz; Lernen diverser Behandlungs- und Untersuchungsmethoden

sehr hohes Arbeitspensum; von vielen Assistenzärzten wurde hoher Einsatz nicht honoriert

s.o.

Student 2 man das gesamte Spektrum der Augenheilkunde kennenlernt (Station, Ambulanz, OP, Orthoptik, Hornhautbank) und in der Ambulanz selbstständig mitarbeiten darf. Das Team ist jung, sympathisch und motiviert.

Eigenständiges Arbeiten, eigene Patientenbetreuung in der Ambulanz. OP-Assistenz. Interne PJ- und Assistentenfortbildung. Einblick in alle Abteilungen, auch in die Hornhautbank und Kinderklinik in Riehl. Sehr sympathisches Team aus jungen Ärzten- Sowohl Assistenzärzte als auch Oberärzte beantworten einem jede Frage und binden die Pjler gut in das Team ein.

Personalmangel, dadurch teilweise Stress und unregelmäßige Pausenzeiten.

Fortbildung für Pjler regelmäßiger

Student 3 Nein: Da das KH finanziell den Bach heruntergeht, und das Personal knapp besetzt ist, ist man praktisch Arzt und muss mehr tun, als man als Pjler kann.

z.T. nettes Kollegium

Dienstzeit, durfte nicht so oft in den OP (nur 2x)

Warum lasst ihr Pjler nicht Pjler sein